



## Übung „Crossmediale Reportage“, WiSe 2023/2024

Stand: 04.08.2023

Wahlfach Crossmedia-Journalismus | B.A.

Modul: Formen und Formate des Crossmedia-Journalismus (06-005-1014-1)

Übung: Darstellungsformen des Crossmedia-Journalismus (2 SWS)

Dienstag, 14-tägig (Achtung: abweichende Termine), 11:15-14:45 Uhr (Beginn: 10.10.2023) | HSG, Raum M201 (Seminarraum mephisto 97.6)

Dr. Thomas Rakebrand

thomas.rakebrand@uni-leipzig.de

Geschehnisse mit eigenen Augen betrachten, recherchieren und lebendig schildern: Reportagen kombinieren die Beobachtung konkreter Ereignisse mit fundiert recherchiertem Hintergrundwissen. Dabei kommen möglichst alle Beteiligten zu Wort. In dieser Übung widmen wir uns der Reportage als subjektivem Format des crossmedialen Journalismus. Dabei versuchen wir, allgemeine Zusammenhänge anhand konkreter Situationen sichtbar zu machen.

Nach Klärung des Ablaufs und der Ziele der Übung legen wir gemeinsam fest, ob wenige ‚große‘ oder mehrere ‚kleine‘ Reportagen entstehen und welche crossmedialen Formen diese haben sollen – ob für Hörfunk, Online und/oder social media produziert. Die entstandenen Beiträge sollen Teil des crossmedialen Angebots von *mephisto 97.6* werden.

Im **Block 1** setzen wir uns kritisch mit den Kriterien für die Konzeption von Reportagen auseinander. Anhand selbst ausgewählter good und bad practise-Beispiele reflektieren wir kritisch, welche eigenen Ansprüche wir an qualitativ hochwertige Reportagen stellen.

Der darauffolgende **Block 2** umfasst die Konzeption und Produktion der eigenen crossmedialen Reportagen. Inbegriffen sind Themenfindung, Recherche, Konzepterstellung, O-Ton-Suche, Interviews, Skripterstellung inkl. Redigieren und Produktion der Reportagen für das crossmediale Programm von *mephisto 97.6*, wobei diese Schritte ineinander übergehen können. Schließlich wird die Übung evaluiert.

**Ziel** der Übung ist es, dass die Teilnehmenden Reportagen als spezifisches crossmediales Format konzeptionell reflektieren, analysieren und praktisch umsetzen können. Sie können thematische Inhalte und Konzepte einer Reportage entwickeln, produzieren und kritisch evaluieren.

### Ablauf

1. Sitzung 10.10.2023 **Einführung: Ziele, Ablauf und Portfolioteilleistung**

#### **Block 1: Reportagen – Kriterien für die Konzeption**

2. Sitzung 24.10.2023 **Kriterien für die Konzeption & kritische Reflexion von Good and Bad Practise-Beispielen**

3. Sitzung 14.11.2023 **Themenfindung, Gruppenbildung & Recherche**

## **Block 2: Konzeption und Produktion der eigenen Reportagen**

4. Sitzung	28.11.2023	<b>Konzepterstellung &amp; Exkurs: Medienrecht</b>
5. Sitzung	12.12.2023	<b>Material- und O-Ton-Suche</b>
6. Sitzung	09.01.2024	<b>Skript, Online-Konzeption, Redigate &amp; Produktion Teil 1</b>
7. Sitzung	23.01.2024	<b>Produktion Teil 2 &amp; Evaluation der Übung</b>

### **Prüfungsleistung**

Die Übung umfasst 2 SWS. Darin inbegriffen sind die aktive Mitarbeit an der Konzeption und Produktion einer oder mehrerer crossmedialen/r Reportage/n sowie ihrer kritischen Reflexion. Als Prüfungsleistung ist ein Portfolio vorgesehen, das sich aus je einer Teilleistung dieser Übung sowie des Seminars „Formate im Crossmedia Lab“ zusammensetzt. Die Teilleistung in dieser Übung besteht in der Erstellung mindestens einer (crossmedialen) Reportage in Gruppenarbeit. Näheres dazu wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

### **Moodle-Kurs**

crossmediale Reportage WiSe23/24: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=39432>